

Prof. Dr. Ralf Bochert
VWL / Destinationsmanagement

Christina Schimscha
Studiengang Tourismusbetriebs-
wirtschaft

Heilbronner Initiative

Ergebnisse der Befragung zum Thema „Wiedereinführung des auslaufenden Kennzeichens“ am 22. April 2010 in Bocholt



Heilbronn, 30. Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

1 Inhalt der Auswertung	Seite	3
2 Die Ergebnisse	Seite	4
3 Wertung der Ergebnisse	Seite	6
4 Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise	Seite	6
5 Übersicht über die Ergebnisse in Tabellenform	Seite	7

1 Inhalt der Auswertung

In der vorliegenden Auswertung der Befragung zur Wiedereinführung des auslaufenden Kennzeichens „BOH“ für die Stadt Bocholt erhalten Sie zunächst die konkreten Ergebnisse der Umfrage. Das Gesamtergebnis für die Einwohner der Stadt erhalten Sie altersgeglättet im Verhältnis zu den jeweiligen statistisch erfassten Anteilen der Altersgruppen in Deutschland. Neben diesem Gesamtüberblick über die Zustimmung der Befragten wurden die Ergebnisse zudem spezifisch für die verschiedenen Altersgruppen und nach Geschlecht analysiert.

Aufgrund verschiedener Faktoren, die bei der Wertung dieser Ergebnisse eine Rolle spielen, sollten die konkreten Zahlen im Zusammenhang mit weiteren Gesichtspunkten betrachtet werden. Sie erhalten einen Überblick über diese Kriterien, die nicht außer Acht gelassen werden sollten.

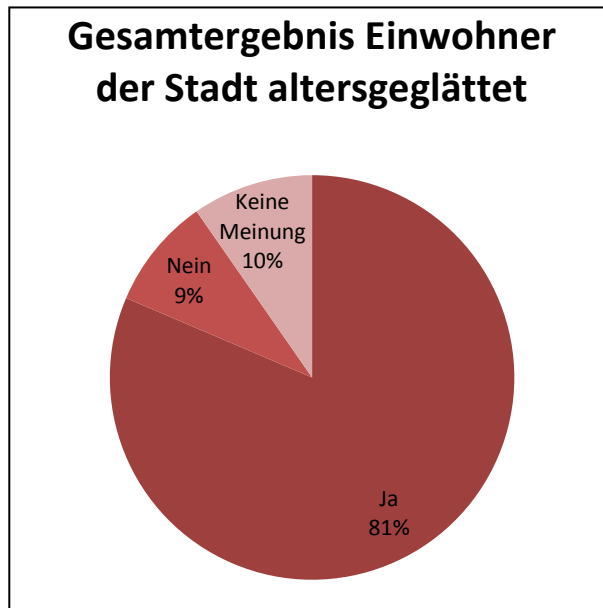
Am Ende dieser Auswertung finden Sie eine Handlungsempfehlung für Ihre Stadt und eine Darstellung der Ergebnisse in Tabellenform.

Sie erhalten die Ergebnisse für Ihre Stadt wie folgt:

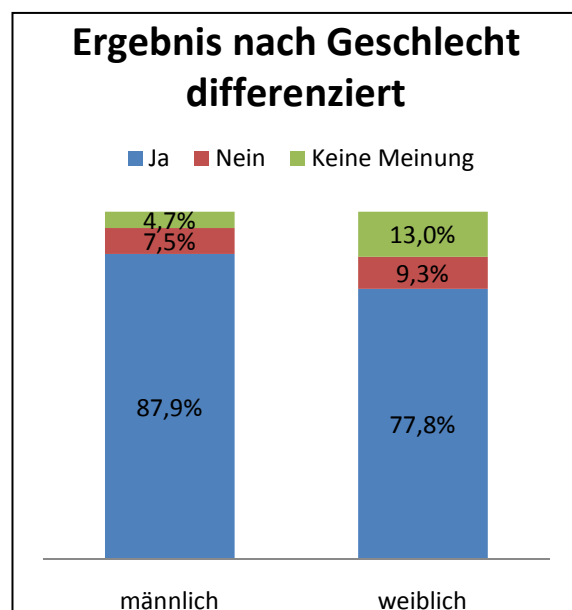
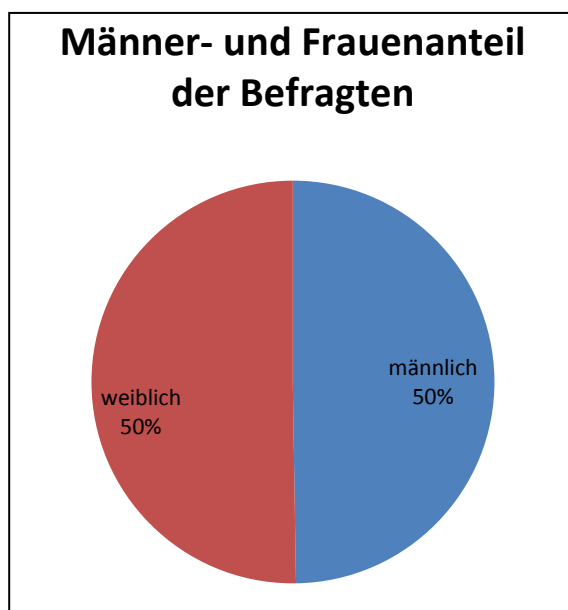
- Gesamtergebnis der Stadteinwohner altersgeglättet
- Ergebnis der Stadteinwohner nach Geschlecht
- Ergebnis der Stadteinwohner altersdifferenziert

2 Die Ergebnisse

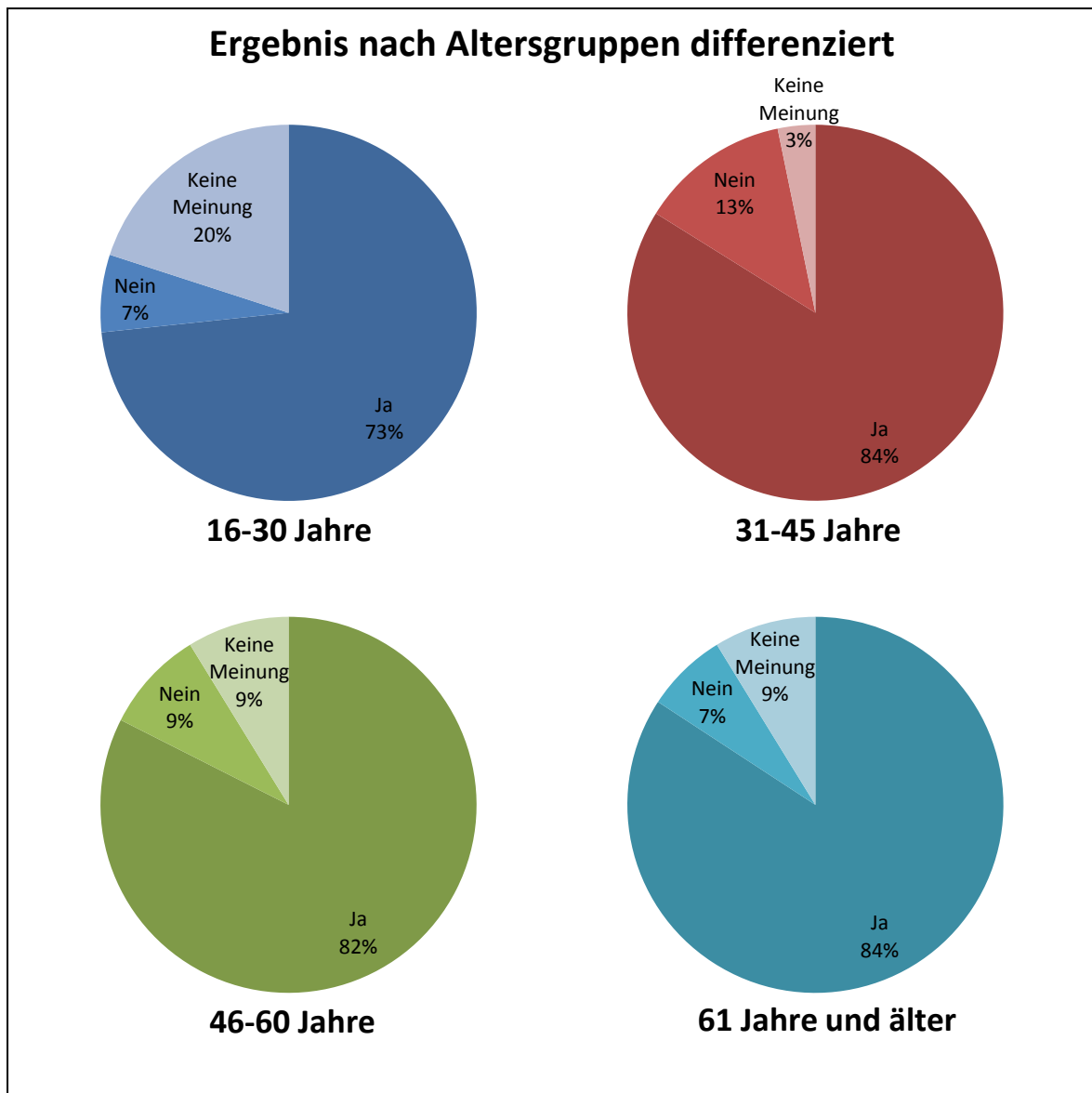
Insgesamt wurden in Bochohl 219 Personen befragt. Die Befragung zeigt mit einem Anteil von 81% die Zustimmung der Stadteinwohner zu einer Wiedereinführung des auslaufenden Kennzeichens. Lediglich 9% lehnen die Wiedereinführung des Kennzeichens ab. Dieses Ergebnis ist „altersgeglättet“, d.h. die Anteile der unterschiedlichen Altersgruppen in der Befragung sind an die tatsächliche Altersverteilung angepasst.



Unter den Befragten waren 50% Frauen und 50% Männer. Differenziert nach Geschlecht ergibt sich folgendes Verhältnis der Zustimmung:



Bei einer Differenzierung nach Altersgruppen ergibt sich die prozentuale Zustimmung in der Stadt wie folgt:



3 Wertung der Ergebnisse

Bei der Betrachtung der Ergebnisse ist zu beachten, dass nach einer Veränderung gefragt wurde. Da die Bevölkerung einer Veränderung generell kritisch gegenüber steht, ist die Zustimmung zu einer Änderung des Kennzeichens sehr positiv zu bewerten.

Desweiteren gibt es einige Faktoren, die mit der Befragung nicht abgedeckt wurden. Der Außennutzen, den ein eigenes Kennzeichen für die Stadt hat, darf nicht vernachlässigt werden. Das Interesse der Wirtschaft an diesem Kennzeichen wurde nicht abgefragt, sollte jedoch auf jeden Fall bedacht werden. Zudem dient die Wirkung nach außen natürlich auch als effektives, kostenloses Marketinginstrument für die Stadt. Somit kommt dem eigenen Kennzeichen auch eine wichtige Bedeutung im Tourismus zu.

4 Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise

Da die absolut klare Zustimmung der Einwohner vorhanden ist, sollte das Thema auf jeden Fall weiter verfolgt werden. Vor allem da die Reform des Kennzeichens bereits im Jahre 1974 durchgeführt wurde, ist eine Befürwortung von 81% ein sehr guter Wert. Auch von der Altersgruppe 16-30 Jahre, die das alte Kennzeichen nicht mehr selbst erlebt hat, hat sich nur ein kleiner Teil (7%) gegen die Wiedereinführung ausgesprochen.

Die Medienpräsenz des Themas vor der Befragung hat gewiss auch dazu beigetragen, die Bürger über die wesentlichen Faktoren der Wiedereinführung aufzuklären.

In Bocholt besteht zudem die Sondersituation, dass die das Kennzeichen bestimmende Kreisstadt kleiner ist als Bocholt. Das ist ein weiteres wichtiges Argument zugunsten der Wiedereinführung des „BOH“.

5 Übersicht über die Ergebnisse in Tabellenform

5.1 Gesamtergebnis Einwohner der Stadt

Altersgruppe	Anteile Deutschland (31.12.2008)	Anteile der Befragten in Bocholt	Multiplikationsfaktor zur Altersglättung
16-30 Jahre	20,70%	6,91%	3,00
31-45 Jahre	25,50%	14,29%	1,78
46-60 Jahre	25,23%	26,27%	0,96
61 Jahre und älter	28,56%	52,53%	0,54

Zustimmung zur Wiedereinführung nach Altersgruppen (altersgeglättet)

% der Gesamtzahl der Befragten (Einwohner der Stadt)

		Sollte das Kennzeichen wieder eingeführt werden?			Gesamt (den bundesdurchschnittlichen Anteilen angeglichen)
		Ja	Nein	Keine Meinung	
Welcher Altersgruppe gehören Sie an?	16-30 Jahre	15,2%	1,4%	4,1%	20,7%
	31-45 Jahre	21,4%	3,3%	0,8%	25,5%
	46-60 Jahre	20,8%	2,2%	2,2%	25,2%
	61 Jahre und älter	24,1%	2,0%	2,5%	28,6%
Gesamt		81,4%	8,9%	9,7%	100,0%
Gesamt (vor Altersglättung)		82,9%	8,3%	8,8%	100,0%

5.2 Ergebnis nach Geschlecht differenziert

Zustimmung zur Wiedereinführung nach Geschlecht

% der Männer bzw. Frauen (Einwohner der Stadt)

		Sollte das Kennzeichen wieder eingeführt werden?			Gesamt
		Ja	Nein	Keine Meinung	
Geschlecht	männlich	87,9%	7,5%	4,7%	100,0%
	weiblich	77,8%	9,3%	13,0%	100,0%

5.3 Ergebnis nach Altersgruppen differenziert

Zustimmung zur Wiedereinführung nach Altersgruppen

% innerhalb der Altersgruppen (Einwohner der Stadt)

		Sollte das Kennzeichen wieder eingeführt werden?			Gesamt
		Ja	Nein	Keine Meinung	
Welcher Altersgruppe gehören Sie an?	16-30 Jahre	73,3%	6,7%	20,0%	100,0%
	31-45 Jahre	83,9%	12,9%	3,2%	100,0%
	46-60 Jahre	82,5%	8,8%	8,8%	100,0%
	61 Jahre und älter	84,2%	7,0%	8,8%	100,0%